

# STIFTUNG

DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

**Engagement unterstützen.  
Träume verwirklichen.**

Der Jahresbericht der Stiftung Deutsche  
Klassenlotterie Berlin 2011.

„Manche Träume sind so groß,  
dass sie mit vielen geteilt  
werden können.“



# Vorwort

## Projekte. Initiativen. Impulse. Für unsere Stadt.

Seit über 35 Jahren fördert die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin zahlreiche Projekte aus Bereichen wie Kultur, Integration, Bildung, Sport u. v. m. Sie trägt damit im großen Maße zur Vielfalt Berlins bei. Der Umstand, dass die Ideen für die Projekte von Berliner Bürgerinnen und Bürgern stammen, verdient hierbei eine besondere Erwähnung. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen in diesem Jahresbericht neben den wichtigen Zahlen und Fakten auch wieder eine Auswahl an besonderen Projekten vorstellen.

Die erfolgreiche Arbeit der Stiftung wurde auch 2011 fortgesetzt: Insgesamt flossen 71,3 Millionen Euro in 133 Berliner Projekte, von denen einige im Jahr 2011 bewilligt und dann im Folgejahr 2012 umgesetzt wurden.

Wir hoffen, dass Sie durch den vorliegenden Jahresbericht der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin einen interessanten Einblick in unsere Aufgaben und die geförderten Projekte erhalten und wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.



# Inhaltsverzeichnis

<b>Über 20 % mehr Projekte gefördert</b> .....	<b>4</b>
Interview Dr. Marion Bleß und Hansjörg Höltkemeier.	
<b>Geschichte und Aufgabe</b> .....	<b>6</b>
Stiftungsförderung seit 1975.	
<b>Stiftungsrat</b> .....	<b>7</b>
Bestellte und gewählte Mitglieder.	
<b>Zahlen und Fakten</b> .....	<b>8</b>
Mittelverteilung der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011. Bilanz zum 31. Dezember 2011.	
<b>Stiftung Deutsches Technikmuseum</b> .....	<b>12</b>
Zuschuss zur Finanzierung des Ankaufs des historischen Flugzeugs.	
<b>ASSITEJ e.V. Bundesrepublik Deutschland</b> .....	<b>13</b>
Zuschuss zur Mitfinanzierung des 11. Deutschen Kinder- und Jugendtheater-Treffens „Augenblick mal! 2011“.	
<b>Paul Singer e.V.</b> .....	<b>14</b>
Zuschuss zur Mitfinanzierung des Projekts: Entwicklung einer nationalen Gedenkstätte „Friedhof der Märzgefallenen“ in Berlin-Friedrichshain.	
<b>Deutsches Theater Berlin</b> .....	<b>15</b>
Zuschuss zur Finanzierung der Autorentheatertage Berlin für das Kalenderjahr 2011.	
<b>Tourismusverein Berlin Treptow-Köpenick e.V.</b> .....	<b>16</b>
Zuschuss zur Mitfinanzierung eines Informations- und Leitsystems für die barrierefreie Stadtführung durch die Altstadt Berlin-Köpenick für Menschen mit Mobilitätsbehinderungen.	
<b>Zeitkunst Festival e.V.</b> .....	<b>17</b>
Zuschuss zur Mitfinanzierung des geplanten Projekts „Zeitkunst Festival 2011/2012: Berlin – Paris – Tel Aviv“ im November 2011 im Radialsystem Berlin.	
<b>Terre des Femmes – Menschenrechte für die Frau e.V.</b> .....	<b>18</b>
Zuschuss zur Mitfinanzierung des Kongresses „Mädchenrechte stärken – weltweit“ im Oktober 2011 in Berlin im Rahmen des 30-jährigen Vereinsjubiläums.	
<b>Stiftung Naturschutz Berlin</b> .....	<b>19</b>
Zuschuss zur Mitfinanzierung des Projekts „Der Lange Tag der StadtNatur“ im Kalenderjahr 2011.	
<b>Sport- und Jugendförderung</b> .....	<b>20</b>
Polizeisportverein (PSV) Olympia Nachwuchsleistungssport	
<b>Antrag</b> .....	<b>22</b>
Wie funktioniert die Fördermittelvergabe?	
<b>Für weitere Informationen</b> .....	<b>23</b>
Die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin ist auch mobil zu erreichen.	
<b>Impressum</b> .....	<b>23</b>

# Über 20 % mehr Projekte gefördert

Interview Dr. Marion Bleß und Hansjörg Höltkemeier.



**Dr. Marion Bleß**

Vorstand der Stiftung Deutsche  
Klassenlotterie Berlin

**Frau Dr. Bleß, Sie sind jetzt seit Kurzem Mitglied im Vorstand der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin. Wie lautet Ihr ganz persönliches Fazit für diese Zeit?**

**Dr. Bleß:** Die Stiftung Deutsche Klassenlotterie ist für mich ein Erfolgsmodell auf ganzer Linie. Die über 130 Projekte, die 2011 mit rund 71,3 Mio. Euro gefördert wurden, tragen in hohem Maße dazu bei, Berlin lebens- und liebenswerter zu machen.

**Herr Höltkemeier, ein erfolgreiches Jahr für die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin liegt hinter Ihnen. Was ist Ihnen in diesem Jahr besonders wichtig gewesen?**

**Höltkemeier:** Wir freuen uns, dass wir auch 2011 wieder einen wichtigen Beitrag für Berlin leisten und die Stiftungsempfänger bei ihren Projekten unterstützen konnten. 2011 stand für uns unter dem Motto, das gemeinwohlorientierte Glücksspielmodell zu verteidigen, unseren Kunden ein attraktives Angebot zu bieten und die erwirtschafteten Mittel dann einer gemeinnützigen Verwendung zuzuführen. Dieses ist uns mit großem Erfolg auf europäischer und deutscher Ebene geglückt. Die Anzahl der geförderten Projekte konnte im Vergleich zum Vorjahr um rund 20 % gesteigert werden.



**Hansjörg Höltkemeier**

Vorstand der Stiftung Deutsche  
Klassenlotterie Berlin

**Von jedem unterstützten Projekt profitieren nicht nur die Antragsteller, sondern auch unzählige Berliner Bürgerinnen und Bürger. Können Sie uns dafür ein Beispiel nennen?**

**Dr. Bleß:** Es gibt zahlreiche Beispiele. Nehmen wir z. B. die Ausstellung „GRAFT Architects – Distinct Ambiguity“ im Haus am Waldsee. Dort ging es um visionäre Orte des Wohnens, die anhand von futuristischen Installationen, Möbeln, Modellen und Objekten dem Besucher zugänglich gemacht wurden. Aber auch für eine große Anzahl vereinsamer und finanziell schlecht gestellter Menschen in Berlin tut die Stiftung etwas. Über die Bezirksämter bezuschusst sie Advents- und Weihnachtsfeiern, um sie am sozialen Leben der Stadt teilhaben zu lassen.

**Gibt es ein Projekt, welches Sie persönlich gern als Beispiel für gelungene Stiftungsförderung anführen?**

**Höltkemeier:** Es fällt mir schwer, ein Projekt hervorzuheben, aber

nehmen Sie das Beispiel des Multimedia-Guide in Köpenick. Hier handelt es sich um ein Navigationsgerät, das den Besucher barrierefrei durch Alt-Köpenick führt. Dieses geschieht für Hörgeschädigte mithilfe von Bildern und Filmen mit Erklärungen in Gebärdensprache. Sehgeschädigte können eingelesene Texte hören, um sich die Sehenswürdigkeiten bildlich vorzustellen. Es freut mich sehr, dass der Stiftungsrat dieses innovative Projekt bewilligt hat, weil jetzt auch diese schöne Seite unserer Stadt allen Menschen mit und ohne Handicap zugänglich ist.

**Die Fördermittelvergabe ist viel mehr als ein bürokratischer Akt, immerhin geht es auch darum, Träume und Wünsche zu verwirklichen. Das macht Ihre Arbeit doch bestimmt nicht einfacher, oder?**

**Dr. Bleß:** Es ist für den Stiftungsrat immer wieder eine Herausforderung, möglichst viele gute Projekte zu fördern. Bewertet werden alle Anträge nach den gleichen fachlichen und inhaltlichen Maßstäben. Aber leider reicht das Geld nicht immer für alle. Höchste Qualität und zukünftige Nachhaltigkeit für Berlin und seine Berliner sind seine wichtigsten Kriterien.

**Welche Ziele setzt sich die Stiftung Deutsche Kassenlotterie Berlin für das kommende Jahr?**

**Höltkemeier:** Vor allem möchten wir unsere erfolgreiche Arbeit auch in einem sich verschärfenden Wettbewerb mit privaten, nur am eigenen Profit orientierten Glücksspiel-Anbietern fortsetzen. Das beginnt mit einem attraktiveren Angebot für unsere Lotto-Kunden und endet mit der professionellen Begleitung der Stiftungsempfänger bei der Abwicklung und Abrechnung der Projekte.

**Welchen Tipp können Sie Antragstellern für die Bewerbung um eine Stiftungsförderung geben?**

**Dr. Bleß:** Sie können sich bei der Stiftung im Vorfeld informieren, ob eine Förderung Ihres Projekts Aussicht auf Erfolg hat. Selbstverständlich finden Sie uns auch im Internet unter [www.stiftung-deutsche-kassenlotterie-berlin.de](http://www.stiftung-deutsche-kassenlotterie-berlin.de). Dort gibt es einen Fragekatalog, der einen ersten Überblick auf die Erfolgsaussichten ermöglicht.

**Berlin wird jedes Jahr von Millionen Touristen aus der ganzen Welt besucht. Hat die Arbeit der Stiftung Einfluss auf die Beliebtheit der Stadt?**

**Höltkemeier:** Auf jeden Fall. Der Karneval der Kulturen ist ein gutes Beispiel, da er von der Stiftung anschlussfinanziert wurde und auch regelmäßig viele Touristen nach Berlin zieht.

**Wenn Sie sich für die Zukunft der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin etwas wünschen könnten, was wäre das?**

**Dr. Bleß:** Ich wünsche mir viele interessante und innovative Projekte, um Berlin noch attraktiver und vielfältiger zu machen und immer umfangreiche finanzielle Mittel, um sie auch zu realisieren. Ich kann nur alle Berliner sowie unsere Gäste aufrufen: Besuchen Sie unsere Projekte.

# Geschichte und Aufgabe

Stiftungsförderung seit 1975.



**Seit 1975 unterstützt die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin Projekte im sozialen, karitativen, kulturellen und staatsbürgerlichen Bereich bis hin zum Umweltschutz sowie der Jugend- und Sportförderung**

Die Stiftung wurde durch das Gesetz über die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, das DKLB-Gesetz vom 07.06.1974, das am 01.01.1975 in Kraft trat, errichtet. Damit sollte erreicht werden, dass für das Zuwendungsgeschäft feste Rahmenbedingungen geschaffen werden und es der Stiftung ermöglicht wird, selbst Vermögen zu bilden und damit die Zuwendungen variabler zu gestalten. Vor Errichtung der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin erfolgte die Verteilung des Überschusses der Deutschen Klassenlotterie Berlin durch den Beirat.

Die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin verwaltet und verteilt die Zweckabgaben und den Bilanzgewinn der Deutschen Klassenlotterie Berlin sowie eigene Erträge. Jedes Jahr hat die Stiftung so eine Vielzahl von Vorhaben unterstützt, die der Stadt, ihren Einwohnern und den Besuchern zugutekommen.

Das Engagement dient gemeinnützigen Zwecken und reicht von Projekten im sozialen, karitativen, kulturellen und staatsbürgerlichen Bereich bis hin zum Umweltschutz sowie der Jugend- und Sportförderung. So konnten seit der Gründung 1975 rund 4.500 Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von über 2,1 Milliarden Euro in Berlin gefördert werden. Durch den Beirat der DKLB wurden vorher zweckgebundene Zuschüsse in Höhe von 264 Millionen Euro bewilligt.

Über die Verwendung und Verteilung der der Stiftung zur Verfügung stehenden Mittel entscheidet der Stiftungsrat aufgrund der Satzung. Der Stiftungsrat wird gemäß § 14 (2) DKLB-Gesetz für die Dauer der Wahlperiode des Abgeordnetenhauses von Berlin gebildet und bleibt bis zur Neubildung im Amt.



# Stiftungsrat

## Bestellte und gewählte Mitglieder.

Welche Projekte durch die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin unterstützt werden, entscheidet ein unabhängiger Stiftungsrat. Ihm gehören je drei vom Senat von Berlin bestellte und vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählte Mitglieder an. Der Stiftungsrat wird für die Dauer der Wahlperiode des Abgeordnetenhauses gebildet und bleibt bis zur Neubildung im Amt. Er kommt in der Regel viermal im Jahr zusammen und berät über die Förderanträge, die bei der Stiftung eingereicht und durch die jeweils zuständige Senatsfachverwaltung begutachtet wurden.

### Im Berichtsjahr amtierten:

#### a.) vom Senat bestellt:

**Klaus Wowereit, Vorsitzender**

Regierender Bürgermeister von Berlin

**Carola Bluhm, Stellvertretende Vorsitzende**

Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales

**Gisela von der Aue**

Senatorin für Justiz

#### b.) vom Abgeordnetenhaus von Berlin gewählt:

**Frank Henkel**

MdA

**Michael Müller**

MdA

**Udo Wolf**

MdA

### Mittelvergabe durch den Stiftungsrat in den letzten fünf Jahren:

2007	70,4 Mio. €, davon aus Spielbanken-Mitteln 1,5 Mio. €.
2008	72,6 Mio. €, davon aus Spielbanken-Mitteln 0,2 Mio. € und aus Haushaltsmitteln 1,3 Mio. €.
2009	68,8 Mio. €, davon aus Haushaltsmitteln 1,3 Mio. €.
2010	66,9 Mio. €, davon aus Haushaltsmitteln 1,3 Mio. €.
2011	71,3 Mio. €, davon aus Haushaltsmitteln 1,3 Mio. €.

Der Stiftungsrat trat im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammen. In den Sitzungen erfolgten Ausschüttungen, getrennt nach der Mittelherkunft (LOTTO-Mittel, Mittel aus Zuschuss des Landes Berlin für sportliche Zwecke).

Im Kalenderjahr 2012 hat sich der Stiftungsrat aufgrund der Neuwahlen im Berichtsjahr neu konstituiert.



**2011**

# Zahlen und Fakten

## Mittelverteilung der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin.

Im Jahr 2011 wurden Zuwendungen aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin inkl. satzungsgemäßen Leistungen im Gesamtbetrag von € 71,3 Mio. zur Verfügung gestellt. Die Empfänger sind den nachstehend aufgeführten Bereichen zuzuordnen:



25 % der Zweckabgaben für den Sport gehen zu 3/5 an den Landsportbund Berlin und zu 2/5 an die für Sport zuständige Senatsverwaltung.

	2011 T Euro	2010 T Euro
<b>1. Regierender Bürgermeister von Berlin</b> - Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten - Senatskanzlei	24.508 1.174	16.044 2.017
<b>2. Senatsverwaltung für Bildung / Wissenschaft / Forschung *</b>	7.290	11.503
<b>3. Senatsverwaltung für Integration / Arbeit / Soziales</b>	7.354	8.949
<b>4. Senatsverwaltung für Gesundheit / Umwelt / Verbraucherschutz</b>	1.436	414
<b>5. Senatsverwaltung für Justiz</b>	262	267
<b>6. Senatsverwaltung für Stadtentwicklung</b>	187	216
<b>7. Senatsverwaltung für Wirtschaft / Technologie / Frauen</b>	0	100
<b>8. Senatsverwaltung für Inneres und Sport **</b>	535	0
	42.746	39.510
* zzgl. satzungsgem. Leistungen f. Zwecke der Jugendarbeit	12.969	13.040
** zzgl. satzungsgemäße Leistungen f. sportl. Zwecke	12.969	13.040
zzgl. nicht rückzahlbare Leistung gem. § 11 (1), Satz 3 der Stiftungssatzung für das für „Sport“ zuständige Mitglied des Senats	2.600	0
	71.284	65.590

Die Zuwendungen bestanden aus zweckgebundenen Zuschüssen.

Am 31.12.2011 sind an Zuwendungen (einschl. satzungsgemäßen Leistungen für sportliche Zwecke sowie für Zwecke der Jugendarbeit) € 51,3 Mio. bewilligt (Vorjahr: € 45,9 Mio.), jedoch noch nicht abgerufen worden. Die Höhe der am Bilanzstichtag noch offenen grundsätzlichen Zusagen beträgt € 78,4 Mio. (Vorjahr: € 73,7 Mio.).

### Zuschuss des Landes Berlin zur Weitergabe für sportliche Zwecke

Der Stiftungsrat bewilligte 2011 aufgrund des Zuwendungsbescheids der Senatsverwaltung für Inneres und Sport vom 21.01.2011 Mittel für sportliche Zwecke in Höhe von T€ 1.296,3.

Am Bilanzstichtag waren keine grundsätzlichen Zusagen offen.

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011.

	2011		2010
	Euro	Euro	T Euro
<b>1. Erlöse gemäß § 6 des DKLB-Gesetzes</b>			
a) Zweckabgabe der Deutschen Klassenlotterie Berlin (DKLB)	51.874.653,16		52.161
b) Zuführung des Bilanzgewinns der DKLB	7.738.409,69	59.613.062,85	8.383
<b>2. Zuschuss des Landes Berlin für sportliche Zwecke</b>		1.296.290,00	1.300
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>			
a) Erträge aus der Zuwendungsabrechnung	1.719.223,96		11.569
b) übrige Erträge	176.450,00	1.895.673,96	155
<b>4. Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	311.009,22		311
<b>5. Abschreibungen auf Umlaufvermögen</b>	0,00		0
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	59.980,90	370.990,12	31
<b>7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	122.500,00		2
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	1.942.308,53	1.819.808,53	1.389
<b>9. Zwischenergebnis</b>		64.253.845,22	74.613
<b>10. Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen</b>		493.640,11	615
<b>11. Einstellungen in zweckgebundene Rücklagen</b>		0,00	854
<b>12. dem Stiftungsrat zur Verfügung stehende Mittel aus dem Rechnungsjahr</b>		64.747.485,33	74.374
<b>13. nicht verteilte Mittel aus dem Vorjahr</b>		73.990.939,26	66.507
<b>14.1. vom Stiftungsrat verteilte Mittel gemäß DKLB-Gesetz</b>	42.746.454,00	138.738.424,59	140.881
<b>14.2. a) satzungsgemäße Leistung f. sportliche Zwecke</b>	12.968.663,29		13.040
b) zusätzl. Leistungen gem. Stiftungssatzung § 11 (1),Satz 3	2.600.000,00		0
<b>14.3. a) satzungsgemäße Leistung f. Zwecke d. Jugendarbeit</b>	12.968.663,29		13.040
b) zusätzl. Leistungen gem. Stiftungssatzung § 11 a Satz 2	0,00	71.283.780,58	0
<b>15. aus Zuschuss des Landes Berlin für sportliche Zwecke</b>		1.296.290,00	1.300
<b>16. durch Stiftungsrat noch zu verteilender Überschuss</b>		66.158.354,01	73.991

Berlin, den 11. Mai 2012  
DER STIFTUNGSVORSTAND

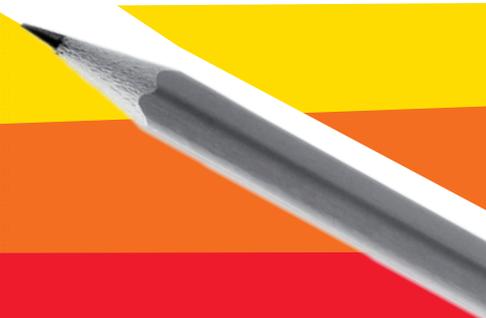


# Bilanz zum 31. Dezember 2011.

## Aktivseite:

	31.12.2011			31.12.2010
	Euro	Euro	Euro	T Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		10.496.679,03		10.778
2. Grundstücke mit Wohnbauten		2.519.912,20		2.550
			13.016.591,23	13.328
<b>II. Finanzanlagen</b>				
Ausleihungen (Darlehen an Zuwendungsempfänger)			1.716.787,73	1.874
			14.733.378,96	15.202
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen gemäß DKLB-Gesetz Forderungen an die Deutsche Klassenlotterie Berlin davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € -,-; Vorjahr: T€ -	1.034.540,18			1.030
2. sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € -,-; Vorjahr: T€ -	1.677.852,76			1.560
		2.712.392,94		
<b>II. Wertpapiere</b>		22.944.850,00		26.846
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		93.882.694,76	119.539.937,70	92.899
			134.273.316,66	137.537

7.55	3450.00	0.00	790.00
10.43	0.00	0.00	790.00
2.20	343.28	0.00	60.00
0.89	72.45	0.00	30.00
8.49	0.00	27.50	0.00
10.43	0.00	0.00	0.00
2.20	343.28	0.00	2.20
0.89	72.45	3.67	700.50
20.00	0.00	183.30	0.00
0.00	702.41	1971.52	0.00
1.10	63.21	183.30	0.00
	38.63	30.00	0.00
	0.00		0.00
	0.00		0.89
	0.00		
	0.00		



**Passivseite:**

	31.12.2011		31.12.2010
	Euro	Euro	T Euro
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Rücklagen</b> Zweckgebundene Mittel			
1. Rücklagen für gebundene Mittel aus Sachanlagen	13.016.591,23		13.328
2. Rücklagen für gebundene Mittel aus Finanzanlagen	1.716.787,73		1.874
3. Rücklagen für gebundene Mittel aus Zuwendungsabrechnungen	27.684,53		53
4. Rücklagen für gebundene Mittel aus Forderungen	1.120.000,00		1.120
		15.881.063,49	
<b>II. Durch den Stiftungsrat noch zu verteiler Überschuss</b>		66.158.354,01	73.991
		82.039.417,50	90.366
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		894.559,88	1.260
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 27.543,07; Vorjahr: T€ 0	27.543,07		0
2. Sonstige Verbindlichkeiten			
a) noch nicht gezahlte Zuwendungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 51.291.034,02; Vorjahr: T€ 45.887	51.291.034,02		45.887
b) sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € -,-; Vorjahr: T€ -,- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 20.762,19; Vorjahr: T€ 24	20.762,19		24
		51.339.339,28	
		134.273.316,66	137.537

Berlin, den 11. Mai 2012  
DER STIFTUNGSVORSTAND



# Stiftung Deutsches Technikmuseum

Zuschuss zur Finanzierung des Ankaufs des historischen Flugzeugs.



**BETRAG: 545.000 Euro**

**In Deutschland einzigartiges Exponat:  
Die Heinkel He 162 im Deutschen  
Technikmuseum.**

Das Deutsche Technikmuseum hat seine Luftfahrtsammlung um ein bedeutendes Großobjekt ergänzt. Nach langjährigen Bemühungen ist es gelungen, eine von sieben weltweit vorhandenen Heinkel He 162 einzuwerben. Es ist das einzige Flugzeug dieses Typs in Deutschland. Nach einer vorsichtigen Reinigung wird die Maschine seit September 2011 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin unterstützte die „Landung“ des bedeutenden Exponats am Tempelhofer Ufer mit einer Zuwendung in Höhe von 545.000,- Euro.

In der Luftfahrtabteilung des Deutschen Technikmuseums werden bereits eine ganze Reihe von bedeutenden Exponaten gezeigt. Berühmte Flugzeuge wie die Junkers Ju 52 sind hier ebenso zu sehen wie die knapp 100 Jahre alte Jeannine Stahltaube. Die Heinkel He 162 ist eine wichtige Ergänzung in dieser weltweit einmaligen Sammlung von historischen deutschen Flugzeugen.



# ASSITEJ e. V. Bundesrepublik Deutschland

## Zuschuss zur Mitfinanzierung des 11. Deutschen Kinder- und Jugendtheater-Treffens „Augenblick mal! 2011“.

Das Festival „Augenblick mal!“ fand im Jahr 2011 bereits zum elften Mal statt. Von Jahr zu Jahr entwickelt und stärkt es die Qualität des Theaters für Kinder und Jugendliche. Das Festival ist eine Werkschau deutschen Theaterschaffens für Kinder und Jugendliche und bildet mit ausländischen Beteiligten einen internationalen Fokus.

Zehn Kuratoren unterschiedlicher Profession wählten Beispiele für ein zeitgemäßes Kinder- und Jugendtheater für das Programm des Festivals aus und nominierten sie. Wesentliche Leitlinie für die Auswahl waren neben der künstlerischen Qualität der Inszenierungen und ihrer gesellschaftlichen Relevanz die unterschiedlichen Theaterformen, die gegenwärtig das Theater für Kinder und Jugendliche in Deutschland prägt.

Die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin gewährte dem ASSITEJ e. V. Bundesrepublik Deutschland eine Zuwendung für das 11. Deutsche Kinder- und Jugendtheater-Treffen „Augenblick mal! 2011“ in Höhe von bis zu 180.000 Euro.



**BETRAG: 180.000 Euro**

**Ausgewählte Kinder- und Jugend-  
theaterstücke im Rampenlicht.**



# Paul Singer e.V.

Zuschuss zur Mitfinanzierung des Projekts: Entwicklung einer nationalen Gedenkstätte „Friedhof der Märzgefallenen“ in Berlin-Friedrichshain.



**BETRAG: 655.000 Euro**

Die Gedenkstätte „Friedhof der Märzgefallenen“.

Auf dem Lindenberg im südöstlichen Teil des Volksparks Friedrichshain befindet sich der Friedhof der Märzgefallenen. Der Friedhof wurde zur Erinnerung an die Revolutionsopfer von 1848 errichtet. Mit seinem Projekt „Entwicklung der Nationalen Gedenkstätte Friedhof der Märzgefallenen“ hat sich der Paul Singer e.V. um die bauliche Instandsetzung der Anlage und die Errichtung eines Infozentrums bemüht.

Die nationale Gedenkstätte soll ein Ort des demokratischen Lernens sein. Dabei soll Hintergrundwissen über die demokratische Revolution von 1848 und das Verständnis über die Bedeutung des Einzelnen für das Gelingen von Demokratie vermittelt werden.

Die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin gewährte dem Paul Singer e.V. eine Zuwendung für die Entwicklung einer nationalen Gedenkstätte „Friedhof der Märzgefallenen“ in Berlin-Friedrichshain von insgesamt bis zu 655.000 Euro.



# Deutsches Theater Berlin

## Zuschuss zur Finanzierung der Autorentheatertage Berlin für das Kalenderjahr 2011.

Durch die Einladung verschiedener Gastspiele aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, deren Qualität und Sogwirkung für das Publikum unmittelbar erlebbar ist, wollen die Autorentheatertage Berlin am Deutschen Theater Berlin zeigen, wie an- und aufregend die Auseinandersetzung mit der eigenen Zeit in Form von Gegenwartsdramatik ist.

Die Autorentheatertage Berlin haben eine Form entwickelt, in der die Arbeitsprozesse des Schreibens, Inszenierens und Spielens in Wechselwirkung treten können. Eine erste Begegnung von Autoren, Regisseuren und Schauspielern findet statt und wird in Form von Werkstatt-Inszenierungen konkret ausprobiert. Die „Lange Nacht der Autoren“ ist der Höhepunkt und gleichzeitig das Finale der Autorentheatertage Berlin.

Die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin gewährte dem Deutschen Theater Berlin für die Autorentheatertage Berlin 2011 eine Zuwendung in Höhe von bis zu 500.000 Euro.



Autoren, Regisseure und Schauspieler im kreativen Gedankenaustausch.



»KOMIK IST TRAGIK  
PLUS ZEIT«  
WOODY ALLEN



# Tourismusverein Berlin Treptow-Köpenick e. V.

Zuschuss zur Mitfinanzierung eines Informations- und Leitsystems für die barrierefreie Stadtführung durch die Altstadt Berlin-Köpenick für Menschen mit Mobilitätsbehinderungen.



**Köpenick barrierefrei entdecken.  
Der Multimedia-Guide für Menschen mit Mobilitätsbehinderung macht es möglich.**

Audio-Guides gehören heute oftmals zum Standard in Museen, Galerien oder werden auch für Stadtführungen genutzt. Diese Guides sind jedoch meist nicht für alle Menschen nutzbar. Guides für die Zielgruppe der mobilitätsbeschränkten Menschen, d.h. sowohl für Menschen im Rollstuhl als auch für seh- und hörbehinderte Menschen, gab es in Berlin bisher noch nicht.

Der Tourismusverein Berlin Treptow-Köpenick hat daher einen Multimedia-Guide für Menschen mit Mobilitätsbehinderungen entwickelt. Der Guide mit PDA-Technik und GPS-Unterstützung ermöglicht sowohl Menschen im Rollstuhl als auch seh- und hörbehinderten Menschen eine barrierefreie Stadtführung durch die Köpenicker Altstadt. Gehörlose können über das Gerät Videosequenzen in Gebärdensprache abrufen und für blinde und sehbehinderte Menschen sind spezielle Hörführungen erstellt worden. Für Schwerhörige ist das Gerät zudem mit einer Induktionsschleife ausgestattet. Die handlichen Geräte werden in der Touristinformation am Schlossplatz Berlin-Köpenick angeboten.

Die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin gewährte dem Tourismusverein Berlin Treptow-Köpenick e.V. eine Zuwendung in Höhe von bis zu 57.725 Euro für die Entwicklung und Produktion der barrierefreien Stadtführung durch die Altstadt Berlin-Köpenick für Menschen mit Mobilitätsbehinderungen.



# Zeitkunst Festival e.V.

Zuschuss zur Mitfinanzierung des geplanten Projektes „Zeitkunst Festival 2011/2012: Berlin – Paris – Tel Aviv“ im November 2011 im Radialsystem Berlin.

Zeitkunst initiiert den kreativen Dialog von Komponisten, Autoren, Musikern und Schauspielern auf internationaler Ebene. Ziel ist es, einen Raum für neue künstlerische Formen zu schaffen, die von Gegenwartsliteratur und zeitgenössischer Kammermusik gleichermaßen erfüllt sind.

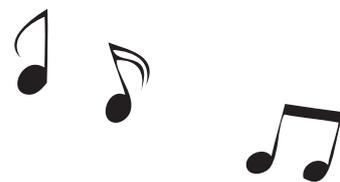
Das Festival erkundete in der Auseinandersetzung von Musik und Literatur künstlerische Perspektiven der Gegenwart. Das Publikum hat literarische und kammermusikalische Uraufführungen erlebt, die aus dem kreativen Miteinander sehr unterschiedlicher Künstler entstanden.

Die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin gewährte dem Zeitkunst Festival e.V. eine Zuwendung in Höhe von bis zu 15.000 Euro für das Projekt „Zeitkunst Festival 2011/2012: Berlin – Paris – Tel Aviv“. Dieses fand im November 2011 im Radialsystem V an der Holzmarktstraße statt.



**BETRAG: 15.000 Euro**

**Im Dialog neue Perspektiven der Gegenwart entdecken.**



# Terre des Femmes – Menschenrechte für die Frau e.V.

Zuschuss zur Mitfinanzierung des Kongresses „Mädchenrechte stärken – weltweit“ im Oktober 2011 in Berlin im Rahmen des 30-jährigen Vereinsjubiläums.



**BETRAG: 67.000 Euro**

**Aktiv gegen Unterdrückung und Diskriminierung von Frauen und Mädchen. Der Kongress „Mädchenrechte stärken – weltweit“**

Der Verein TERRE DES FEMMES – Menschenrechte für die Frau e.V. ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation, die sich für die Rechte von Mädchen und Frauen einsetzt. Anlässlich des 30-jährigen Vereinsjubiläums veranstaltete der Verein am 29. Oktober 2011 den internationalen Kongress „Mädchenrechte stärken – weltweit“ in Berlin.

Der Kongress machte auf die Unterdrückung und Diskriminierung von Frauen und Mädchen aufmerksam. Hierzu wurde die aktuelle Lebenssituation beleuchtet und ein Wissens- und Erfahrungsaustausch von MenschenrechtlerInnen und AkteurInnen aus Deutschland und anderen Ländern ermöglicht. Es fanden insgesamt vier Podien zu den Themen Bildung, Gewalt im Namen der Ehre/Zwangsheirat, Jungfräulichkeit und weibliche Genitalverstümmelung statt.

Die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin gewährte dem TERRE DES FEMMES – Menschenrechte für die Frau e.V. eine Zuwendung in Höhe von bis zu 67.000 Euro für den Kongress „Mädchenrechte stärken – weltweit“.



# Stiftung Naturschutz Berlin

Zuschuss zur Mitfinanzierung des Projekts „Der Lange Tag der Stadt-Natur“ im Kalenderjahr 2011.

Der „Lange Tag der StadtNatur“ wird seit 2007 einmal im Jahr von der Stiftung Naturschutz Berlin durchgeführt. Binnen 26 Stunden werden an 160 Orten in Berlin rund 500 Aspekte der „grünen Hauptstadt“ präsentiert, die einzigartige Naturerlebnisse ermöglichen. Ziel der Veranstaltung ist es, breite Bevölkerungsschichten für die Thematik StadtNatur zu sensibilisieren und zu gewinnen. Die 180 Akteure aus Anwohnerinitiativen, naturschutzfachlichen und wissenschaftlichen Arbeitsgruppen und Institutionen, Vereinen, Bildungseinrichtungen sowie der Senatsverwaltungen und der Bezirksämter stärken das Umweltbewusstsein und fördern das ehrenamtliche Engagement.

Die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin gewährte der Stiftung Naturschutz Berlin für den „Langen Tag der StadtNatur“ im Juni 2011 eine Zuwendung in Höhe von bis zu 80.000 Euro.



**BETRAG: 80.000 Euro**

**Natur pur. Mitten in Berlin. 26 Stunden, 160 Orte, rund 500 einzigartige Naturerlebnisse.**



# Sport- und Jugendförderung



**Neue Trainingsgeräte mithilfe von Stiftungsgeldern.**

## **Polzeisportverein (PSV) Olympia**

Förderung des Kleinkindersports

Der PSV Olympia ist ein Großverein mit über 2.700 Mitgliedern, davon sind 2.200 Kinder und Jugendliche. Der Verein kooperiert mit drei Kitas an drei verschiedenen Standorten. Die Angebote in Adlershof, Johannisthal und Altglienicke umfassen kindgerechtes einfaches Turnen an Geräten, Übungen mit Ball und Schwungtuch, einfache Wettbewerbe u. a. und werden von rund 100 Kindern zwischen drei und fünf Jahren genutzt. Die Kinder werden von acht qualifizierten Übungsleitern betreut. Aus den Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin wurden ein vierteiliger Kinderturnkasten, eine Weichmatte und eine Musikanlage angeschafft, um über den Trainingsalltag hinaus größere Veranstaltungen wie Kinderturnfasching, Weihnachtsturnen für Kids und Kitasportfeste durchführen zu können.



## Nachwuchsleistungssport

17. Internationaler Junior-Team-Cup des SC Berlin

Aus den Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin wurde auch der Nachwuchs-Wettkampfsport gefördert: Die Spitzenklasse der männlichen Jugend im Turnen war am 14. April 2012 beim 17. Internationalen Junior-Team-Cup des SC Berlin am Start. Europas Turn-Asse trafen im Sportforum Hohenschönhausen auf die Konkurrenz aus Brasilien und Vietnam und sammelten erste wichtige Wettkampferfahrung. Das Turnier mit 28 Teams aus 21 Nationen ist in der Welt einmalig und würde ohne finanzielle Unterstützung der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin und anderer Sponsoren längst nicht mehr existieren.



**28 Teams aus 21 Nationen.  
Die Junioren-Turn-Asse der Welt im  
Wettbewerb.**



# Antrag

## Wie funktioniert die Fördermittelvergabe?

Durchschnittlich gehen Jahr für Jahr über 250 Anträge auf Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin bei der Stiftung ein. Um in den Genuss einer Förderung durch die Stiftung zu kommen, muss ein schriftlicher Antrag gestellt werden. Dieser sollte 6-9 Monate vor Projektbeginn bei der Stiftung vorliegen.

### Fragen, bevor Sie einen Antrag stellen:

Bei einem „Nein“ kann das Vorhaben leider nicht gefördert werden.

1. Planen Sie ein soziales, karitatives, kulturelles, staatsbürgerliches oder dem Umweltschutz dienliches Projekt?
2. Ist der Antragsteller eine Berliner Einrichtung oder soll das geplante Projekt in Berlin durchgeführt werden und ist es im Interesse Berlins?
3. Ist der Antragsteller eine juristische Person?  
Ausnahme: Im kulturellen Bereich sind natürliche Personen auch antragsberechtigt, sofern die geförderte Maßnahme der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll.
4. Ist das Projekt zukunftsorientiert und wurde mit der Maßnahme noch nicht begonnen?
5. Handelt es sich um ein gemeinnütziges Projekt?

Im Rahmen der fachlichen Zuständigkeit werden die Anträge durch die jeweils verantwortliche Senatsfachverwaltung auf Förderungswürdigkeit und Angemessenheit der geplanten Maßnahmen begutachtet. Abschließend werden die Anträge unter Einbeziehung der gutachtlichen Stellungnahmen dem Stiftungsrat der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin zur Entscheidung vorgelegt.



# Für weitere Informationen

Die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin ist auch mobil zu erreichen.

Nutzen Sie Ihr Smartphone und einen QR-Code-Reader und besuchen Sie die offizielle Webseite der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin.

Dort finden Sie weitere Informationen zur Stiftung, zu den Projekten, alle Antragsformulare und natürlich den aktuellen Jahresbericht zum Download.



## Impressum

### Herausgeber

Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin  
Brandenburgische Straße 36 · 10707 Berlin  
Telefon: +49 30 8905-1280  
Telefax: +49 30 8905-1246  
[www.stiftung-deutsche-klassenlotterie-berlin.de](http://www.stiftung-deutsche-klassenlotterie-berlin.de)

### Design und Layout

connex werbeagentur gmbh  
[www.connex-werbung.de](http://www.connex-werbung.de)

### Druck

schöne drucksachen GmbH

### Bildnachweise

**Seite 2:** Technikmuseum Berlin: © SDTB/C. Kirchner; Vögel: © Veer/beaubelle Junge: © Veer/ToddKuhns; Papierflieger: © iStockphoto.com/KristinaVelickovic  
**Seite 4:** Dr. Marion Bleß: © Deutsche Klassenlotterie Berlin; Hansjörg Höltkemeier: © Deutsche Klassenlotterie Berlin  
**Seite 6:** Kind mit Pflanze: © Veer/Fancy Photography  
**Seite 10:** Bleistift: © Veer/Alloy Photography  
**Seite 11:** Abakus: © Veer/Alloy Photography  
**Seite 12:** Heinkel He 162: Ruppert, © SDTB; Papierflieger: © iStockphoto.com/KristinaVelickovic  
**Seite 13:** ASSITEJ: © Markus Kaesler; Maske: © Veer/Elnur Amikishiyev; Gruppe: © Veer/Fancy Photography  
**Seite 14:** Paul Singer e. V.: © On-Architektur; Blätter: © iStockphoto.com/froxx Engel: © iStockphoto.com/Whiteway  
**Seite 15:** Deutsches Theater Berlin: © Arno Declair; Schreibmaschine: © connex  
**Seite 16:** Multimedia-Guide: © Michael Diehl; Straßenschild: © Imagebroker RM, Siegfried Grassegger; Rollstuhl-Schild: © Veer/Ocean Photography  
**Seite 17:** Zeitkunst Festival e. V.: Benjamin Kirsch, © Zeitkunst Festival 2009; Geige mit Büchern: © Veer/Collage Photography  
**Seite 18:** Terre des Femmes: © Terre des Femmes; Taube: © Veer/oeka; Löwenzahn: © Veer/hibrida13  
**Seite 19:** Stiftung Naturschutz Berlin: SOS-Team 1, © Stiftung Naturschutz Berlin; Pflanze: © Veer/Vasilius  
**Seite 20:** PSV Olympia: © PSV Olympia; Springseil: © Veer/Lusoimages.com; Tennisball: © Veer/Alexstar; Kind mit Ballons: © Veer/warregoldswain  
**Seite 21:** 17. Internationaler Junior-Team-Cup: © BTB; Pokal: © Veer/Fancy Photography; Kinder: © Veer/Alloy Photography  
**Seite 22:** Stempel: © Veer/stillfx; Häkchen: © Veer/naumoid  
**Seite 24:** Vögel: © Veer/Corbis Photography

